

Netzwerk Privatbahnen

Pressemitteilung 03/06

Berlin, 26. April 2006

Das neue Eisenbahngesetz (AEG) verstößt gegen EU Recht

Netzwerk Privatbahnen hat ihre Anwälte (Hogan & Hartson Raue, Berlin) beauftragt, Beschwerde bei der EU Kommission einzulegen und regt an, dass die Kommission gegen die Bundesrepublik Deutschland ein Vertragsverletzungsverfahren einleitet.

Die Beschwerde wird darauf gestützt, dass die Bundesrepublik bei der seit 2003 überfälligen Umsetzung des 1. Eisenbahnpakets der EU einen gesetzgeberischen Weg eingeschlagen hat, der von den EU Richtlinien nicht gedeckt ist. Der deutsche Sonderweg belässt gemäß AEG die wettbewerbskritischen Funktionen der Trassenzuweisung und der Entgelterhebung im DB Konzern. Die EU Richtlinien 2001/12 und 2001/14 sehen hingegen vor, dass die Infrastrukturgesellschaft entweder eigentumsrechtlich vollständig von dem Bahnkonzern zu trennen ist, oder – wenn sich der nationale Gesetzgeber gegen diese institutionelle Trennung entscheidet - dass die Trassenzuweisung und die Entgelterhebung von einer neutralen Stelle außerhalb des Bahnkonzerns vorgenommen wird. Der deutsche Gesetzgeber hat sich bei der Novellierung des AEG gegen eine institutionelle Trennung von Netz und Betrieb und für das Fortbestehen des integrierten Konzerns entschieden. Konsequenterweise hätte in diesem Fall eine neutrale Stelle geschaffen werden müssen, die die besagten diskriminierungsrelevanten Funktionen unparteiisch wahrnimmt. Das ist im aktuellen AEG nicht vorgesehen. Dadurch wird der Wettbewerb behindert.

Netzwerk Privatbahnen will mit der Beschwerde dazu beitragen, in Deutschland EU-konforme Wettbewerbsbedingungen zu schaffen. Ohne Druck aus Brüssel geht es nicht.

Das Netzwerk Privatbahnen ist ein Zusammenschluss von Eisenbahngüterverkehrsunternehmen aus mehreren europäischen Ländern. Ziel des Netzwerks ist die Interessenvertretung seiner Mitglieder gegenüber Politik, Verwaltung und EU Kommission für einen fairen Wettbewerb auf der Schiene. Die Mitgliedsunternehmen des Netzwerks Privatbahnen erbringen in Deutschland etwa 70 % der schienenengebundenen Transportleistung aller nicht bundeseigenen Bahnen.

Netzwerk Privatbahnen

Kontakt Netzwerk Privatbahnen:

Arthur-Iren Martini

Geschäftsführer

Netzwerk Privatbahnen e.V.

Am Weidendamm 1a

D-10117 Berlin

Tel.: + 49 (0) 30 – 5 90 09 96 26

Mobil: + 49 (0) 1 72 – 6 73 38 99

E-Mail: martini@netzwerk-privatbahnen.de

Ansprechpartner für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Bertram Oles

uventus GmbH

Am Wiesenbusch 2

D-45966 Gladbeck

Tel.: + 49 20 43 9 44-1 75

E-Mail: b.oles@uventus.de

www.netzwerk-privatbahnen.de